Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 374. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 2. Juni 1890.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 1. Juni. Die Versammlung von Vertretern der deutschen Innungshandwerkerverbände, sowie der Innungsausschüsse der vereinigten Innungen war von circa 350 Delegirten besucht. Faster (Berlin) wurde zum Vorsitzenden, Billing (München) zum Stellvertreter gewählt. Der Entwurf einer Immediateingabe, betreffend die gegenwärtige Lage des deutschen Handwerks, an den Kaiser wird einer Commission von 15 Mitgliedern zur Prüfung überwiesen.

Berlin, 1. Juni. Seit 10¼ Uhr brennt das große königliche Fouragemagazin in der Magazinstraße; dasselbe gilt für verloren.

Potsdam, 1. Juni. Prinz und Prinzessin Heinrich trafen mit dem Prinzen Waldemar heute Vormittag 8½ Uhr hier ein und begaben sich in einem offenen Wagen nach dem Neuen Palais, wo Höchstdieselben Wohnung nehmen.

Coburg, 1. Juni. Die Herzogin zu Sachsen-Coburg-Gotha ist heute Nacht aus Nizza hier eingetroffen.

Coburg, 1. Juni. Der Herzog hat heute dem Rechtsanwalt Harmening in Jena den Rest der Gefängnißstrafe von drei Monaten erlassen.

Rudolstadt, 1. Juni. In der heute hier stattgehabten Versammlung der Geographischen Gesellschaft für Thüringen hielt Prof. Häckel einen Vortrag über Algerien. Als Versammlungsort im nächsten Jahre ist Jena bestimmt worden.

Karlsruhe, 31. Mai. Die Mitglieder der beiden Kammern des Landtages besichtigten heute mittelst Extrazuges die strategischen Bahnen. Bei dem Mittagsmahl in Schopfheim brachte der Finanzminister Dr. Elstätter einen Toast auf den Kaiser und den Großherzog aus.

Bremen, 31. Mai. (Ausführlichere Depesche.) Die „Nordwestdeutsche Gewerbe- und Industrie-Ausstellung", umfassend die Staatsgebiete Bremen und Oldenburg, sowie die Provinz Hannover, ist Mittags 1 Uhr feierlich eröffnet worden. Im großen Festsaale des Parkhauses hatte sich eine zahlreiche Festversammlung, gegen 3000 Personen, darunter die Spitzen der Behörden, der Regimentsstab der Bremer Garnison, die Admiräle Paschen und Pawels und andere hervorragende Persönlichkeiten eingefunden. An die Beethoven'sche Ouverture zur Weihe des Hauses schloß sich die Festrede des Vorsitzenden der Ausstellung, Christoph Papendieck, der zunächst von der Vorgeschichte der geographischen Umgrenzung der Ausstellung sprach, der leitenden verdienten Persönlichkeiten — für Oldenburg die Herren v. Buttel und v. Alten, für Hannover Excellenz v. Bennigsen und Dr. W. Raydt, für Bremen die Ehrenpräsidenten Bürgermeister Buff und Consul H. H. Meier — gedachte, den von Bremem gezeichneten Garantiefonds in Höhe von 539 000 M. erwähnte und dann auf den sachlichen Inhalt der Ausstellung einging. Von den Einzelgruppen wies Redner besonders auf die Marineausstellung hin und sagte Sr. Majestät dem Kaiser dafür Dank, daß die Kaiserliche Marine sich so hervorragend betheiligte. Um die großartige Handelsabtheilung hätten sich die Herren Pagenstecher und Sombart besonders verdient gemacht. Nachdem sämmtliche Gruppen kurz skizzirt und ihre Vorstände erwähnt worden, gedachte Redner des Ausstellungsplatzes und seiner herrlichen Anlage, sowie der vom Architekten Poppe hergestellten genialen Entwürfe und Ausführungen der Bauten. An den Dank für Alle, die an dem schönen Werke mitgewirkt, für Senat und Bürgerschaft, für die Reichs- und preußischen Behörden, für Unternehmer und Aussteller, alle technischen und Bureaubeamten, knüpfte Redner den Ausdruck zuversichtlicher Hoffnung, daß die Ausstellung zur Hebung des Gewerbes und der Industrie nicht nur in Nordwestdeutschland, sondern im ganzen Deutschen Reiche beitragen möge. Nach dem Vorsitzenden der Ausstellung sprachen die Repräsentanten der mitbetheiligten Staaten, und zwar Oberpräsident v. Bennigsen Namens Hannovers, und Oberkammerherr v. Alten in Vertretung seines Souveräns, des Großherzogs von Oldenburg. Nunmehr wurde die Ausstellung durch den Präsidenten des Senats, Bürgermeister der freien Stadt Bremen, Buff, in kurzer Ansprache, die mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser schloß, für eröffnet erklärt; nach einer musikalischen Schlußpiece begann der Rundgang der geladenen Gäste und des Vorstandes durch die Ausstellung. Vom stattlichen Parkhaus, wo der Eröffnungsact vor sich gegangen, bewegte sich der Zug nach der Marinehalle, einem Renaissancebau mit Kuppelkrönung und einem darauf befestigten Orlogschiff. Zum ersten Male hat die kaiserliche Kriegsmarine umfassendes Ausstellungsmaterial gesendet, das mit den Objecten der Handelsmarine, des Schiffbaues und der Fischerei zu einer der interessantesten Abtheilungen der Ausstellung vereinigt ist. In einem Anbau befindet sich die reiche elektrische Ausstellung von Siemens und Halske. Von da ging der Zug zur reich beschickten und geschmackvoll arrangirten Gartenbauausstellung, dann zur Besichtigung der Industrieerzeugnisse in das mächtige, von einer 70 Meter hohen Riesenkuppel gekrönte Haupt-Ausstellungsgebäude, einen weiß gehaltenen Barockbau in Form des lateinischen Kreuzes. In übersichtlicher Gruppenordnung sind hier die Erzeugnisse der Industrie, des Gewerbefleißes und des Kunstgewerbes aufgestellt; besonders glänzend ist die Bremer Edelmetall-Industrie vertreten. Die nunmehr betretene Handelsausstellung zeigt nach Ländern und Waarengruppen geordnet die außerordentlich weitverzweigten Verbindungen des Schifffahrt und überseeischen Handel treibenden Ausstellungsgebietes. Die Arrangements sind ebenso originell wie prächtig. Durch die „Altbremer Straße", einen reizenden Coulissenbau im Styl des 17. Jahrhunderts, geht nun der Zug der Besichtigenden am Belustigungsplatz und an den großen Fontainen und Cascaden vorüber nach dem mit einer anheimelnden Künstlerkneipe verbundenen Architektenhaus, wo die Gruppe „Architektur und Ingenieurwesen" zur Besichtigung steht; von da zur sehr geräumigen Maschinenhalle, für deren Ausstellungsobjecte die regionale Beschränkung nicht gegeben war, so daß hier die bedeutendsten Firmen aus ganz Deutschland vertreten sind. Den Beschluß macht die Kunstausstellung, ein säulengetragener Bau in italienischer Spätrenaissance, der in etwa 20 Sälen und Kojen eine reichbeschickte Ausstellung von Gemälden und Sculpturen moderner Meister umschließt, darunter zahlreiche Werke ersten Ranges. Die Bremer Ausstellung ist räumlich die größte, die Deutschland gesehen; das Terrain umfaßt 375 000 Quadratmeter (das vorjährige Hamburger nur 150 000 Quadratmeter). 1100 Aussteller haben in 21 Gruppen ihre Objecte vereinigt.

Bremen, 31. Mai. Bei dem anläßlich der Eröffnung der Ausstellung im Parkhause veranstalteten Festessen, an welchem etwa 900 Personen theilnahmen, bewillkommnete der Vorsitzende der Ausstellung, Papendieck, die Gäste. Der Bürgermeister brachte den ersten Toast auf den Kaiser aus. Der Consul H. H. Meier trank auf gute Nachbarschaft mit Hannover und Oldenburg, der Oberpräsident von Bennigsen auf die alte Hansastadt Bremen, Bergfeld auf die Aussteller, v. Buttel auf den Ehrenpräsidenten und Dr. Raydt auf den Vorstand. Unter großem Beifall toastete der Viceadmiral Paschen auf den Handel und in launiger Weise Franz Schütte auf die Damen. Um 8 Uhr wurde die Tafel aufgehoben.

Wien, 1. Juni. Der Minister des Innern hat das am 28. Mai v. J. für das „Berl. Tagebl." erlassene Verbot des Postdebits aufgehoben.

Wien, 1. Juni. Im Beisein des Statthalters, des Bürgermeisters und zahlreicher Schauspieler fand heute die feierliche Grundsteinlegung des Raimunddenkmals statt. — Die Dachdeckergehilfen beschlossen für morgen die Einstellung der Arbeit; sie verlangen den zehnstündigen Arbeitstag und Lohnerhöhung.

Budapest, 31. Mai. Abgeordnetenhaus. Auf eine Interpellation wegen der angehäuften Waarenbestände der Spiritusindustrie und wegen der Revision des Spiritussteuer-Gesetzes erklärte der Finanzminister, die Verhandlungen mit der österreichischen Regierung über die zur Behebung der kritischen Situation der Spiritusindustrie nothwendigen Maßregeln seien wegen der von der österreichischen Regierung geforderten ungleichartigen Herabsetzung des Contingents bisher resultatlos geblieben, er hoffe aber, daß man im Laufe des Sommers zu einer Vereinbarung gelangen werde, um in der Herbstsession einen Gesetzentwurf vorlegen zu können, welcher der ungarischen Spiritusindustrie zum Vortheil gereiche. (Lebhafte Zustimmung.) Die Antwort wurde zur Kenntniß genommen.

Prag, 31. Mai. Landtag. In der heutigen Abendsitzung wurden die modificirten Bestimmungen des Schulaufsichtsgesetzes über die Zusammensetzung des Landesschulrathes, sowie die Modalitäten der Ernennung und der Functionsdauer genehmigt.

Prag, 2. Juni. Der Landtag lehnte in seiner gestrigen Sitzung den Antrag, betreffend die in das Ausgleichsgesetz aufzunehmenden Bestimmungen über die Verhandlungssprache im Landesschulrathe, ab, nahm einstimmig den Vermittelungsantrag von Windischgrätz an, daß diese Bestimmungen im Verordnungswege unter Wahrung der Gleichberechtigung der deutschen und böhmischen Sprache erfolgen sollen. Der Statthalter wendete nichts gegen den Vermittelungsantrag ein, falls die Parteien sich darüber einigen.

Rom, 31. Mai. Deputirtenkammer. In der heute zu Ende geführten Berathung über den Antrag des Deputirten Bovio von der äußersten Linken, betreffend die Verletzung der Rechte einer Privatgesellschaft, begangen am 11. Mai gegen den demokratischen Congreß zu Rom, sprach der Unterstaatssecretär des Innern, Fortis. Derselbe kündigte an, er lege sein Amt nieder, aber nicht wegen einer Meinungsverschiedenheit mit dem Ministerpräsidenten Crispi, sondern weil er überzeugt sei, daß bei der gegenwärtigen politischen Lage seine Mitarbeit die Action der Regierung schädigen würde. Fortis erklärte sich befriedigt über die allgemeine politische Richtung, welche das Ministerium verfolge, und gab der Hoffnung Ausdruck, daß Crispi das Ziel würde erreichen können, welches das Programm seiner ruhmvollen Politik war und bleibt. Der Ministerpräsident Crispi vertheidigte seine Politik und erklärte, an seinem Programm habe er nach wie vor nichts geändert, er übernehme die volle Verantwortlichkeit für die Regierung. Er sei immer überzeugt gewesen, daß die Grundlagen der modernen Monarchien volksthümliche Einrichtungen sein müßten. Er sei glücklich darüber, daß seine alten Freunde mit einigen Ausnahmen heute ebenfalls diese Ueberzeugung hätten. Denjenigen, welche ihn des Widerspruches beschuldigten, antworte er, daß er allerdings innerhalb dreier Jahre Einiges gelernt habe, während Andere stets da stehen blieben, wo sie gewesen. Selbstverständlich dürften alle Parteien ihren Ideen Ausdruck geben, aber sie dürften dieselben doch nicht Anderen aufdrängen und noch viel weniger dürfe der Staat außerhalb des Parlaments die Propaganda von Ideen dulden und begünstigen, welche er für schädlich und gefährlich erachte. Die Beschuldigung der Ausübung dictatorischer Gewalt weise er zurück; er habe stets die Ueberzeugung gehabt, daß im Interesse des Staates eine starke Regierung nothwendig sei und ein starkes Parlament. Crispi erklärte sodann, daß er sich mit dem socialen Problem befasse und allen seinen Eifer anwenden werde, um dessen Lösung herbeizuführen, um die Grundlagen der Regierung immer solider zu gestalten. Italien müsse von dem Aethiopischen Hochlande aus seinen Einfluß ausdehnen und seinen Handel entwickeln. Die finanziellen Fragen befänden sich Dank den neuen seitens der Regierung vorgeschlagenen Maßregeln auf dem Wege glücklicher Lösung. Die Beziehungen Italiens zu allen Staaten Europas seien niemals so herzliche, wie jetzt sowohl zu Petersburg als zu Paris gewesen. Er habe seine Pflicht gethan, und erwarte nunmehr das Votum der Kammer; niemals werde er, um sich Stimmen zu erwerben, seine Vergangenheit verleugnen. Hierauf fand eine namentliche Abstimmung über das von Baccelli beantragte Vertrauensvotum für Crispi statt. Dasselbe wurde mit 329 gegen 61 Stimmen angenommen.

London, 1. Juni. Nach einer Meldung des „Reuter'schen Bureaus" aus Lissabon kam es am Seegestade bei Povoa do Varzim zwischen Fischern und Zollbeamten, welche die Ersteren an der Landung von Contrebande zu hindern suchten, zu einem Kampfe, in dem ein Zollbeamter und sechs Fischer getödtet wurden und mehrere Verwundungen stattfanden. Berittene und unberittene Zollbeamten sind inzwischen als Verstärkung dort eingetroffen.

London, 2. Juni. Percy Anderson kehrt Mittwoch oder Donnerstag nach Berlin zurück.

Kopenhagen, 1. Juni. Der Herzog von Chartres ist heute Vormittag hier eingetroffen.

Petersburg, 31. Mai. Neueren Bestimmungen zufolge wird der Kronprinz von Italien erst am nächsten Sonnabend und zwar direct nach Berlin abreisen, und sich nicht, wie zuerst beabsichtigt war, bereits am Donnerstag über Warschau nach Berlin begeben.

Petersburg, 1. Juni. An dem Galadiner zu Ehren des Kronprinzen von Italien im Winter-Palais nahmen der Kaiser, die kaiserliche Familie, die Königin von Griechenland, die Mitglieder der italienischen Botschaft, der griechische Gesandte, die Großwürdenträger (300 Personen) Theil. Der Kaiser toastete auf den Prinzen und die königliche Familie von Italien. Der Kronprinz toastete auf das Kaiserpaar. Später wurde Cercle abgehalten.

Bukarest, 1. Juni. Der Senat hat für die Berathung des von der Deputirtenkammer votirten Gesetzentwurfs, betreffend die Organisation der Magistratur, die Dringlichkeit beschlossen. — Die Deputirtenkammer hat den Gesetzentwurf über die Abänderungen des Nationalbankgesetzes, betreffend die Höhe der Metallbedeckung, die Auszahlung der Noten in Gold und die Aufhebung der Zwanzig Francs-Noten, angenommen.

Sofia, 1. Juni. Wie die „Agence Balcanique" meldet, hat die bulgarische Regierung auf eine Anfrage Serbiens in betreff der Truppenbewegung in der Nähe von Widdin beruhigende Erklärungen abgegeben. Die erwähnte Truppenbewegung sei einzig und allein durch die jährlich stattfindenden Uebungen veranlaßt.

Die in dem Panitza-Proceß Verurtheilten werden beim Cassationshofe Berufung einlegen.

Belgrad, 31. Mai. Der König Alexander ist mit dem König Milan, den Regenten Ristic und Protic, sowie den Ministern Gruic, Gjaja und Tauschanovic nach Schabatz abgereist, wohin der Metropolit sich ebenfalls begeben hatte. — Nach Meldung eines hiesigen Blattes hat der Cassationshof die erstinstanzliche Entscheidung, wonach kein Anlaß zu einer strafgerichtlichen Verfolgung Garaschanin's vorliegt, bestätigt.

Triest, 31. Mai. Der Lloyddampfer „Euterpe" ist heute Nachmittag hier eingetroffen.

Breslau. Wasserstand.

1. Juni. O.-P. 5 m 08 cm. M.-P. 3 m 96 cm. U.-P. — m 32 cm unter 0.
2. Juni. O.-P. 5 m 02 cm. M.-P. 3 m 92 cm. U.-P. — m 28 cm unter 0.

Handels-Zeitung.

Concurs-Eröffnungen.

Firma A. C. Reher Buchhandlung in Altona. — Kaufmann Louis Moses in Berlin. — Kaufmann C. F. W. Müller in Berlin. — Bierhändler Ernst Ludwig Bauer in Bremen. — Firma Gebrüder Brumm in Danzig. — Kaufmann Carl Schmenger zu Darmstadt. — Mühlenbesitzer August Kern zu Gross-Bubainen bei Insterburg. — Kaufmann August Scherber in Nürnberg. — Kaufmann Ernst Eduard Heilgenstein in Oschatz. — Kaufmann Rudolph Schultz zu Plau. — Heinrich Arnoldi, Buchdruckerei-Besitzer in Saarburg i. L. — Kaufmann Richard Hasse zu Stolp i. P. — Strumpfwaarenfabrikant Abraham Gohl in Degerloch. — Kaufmann Oskar Schrecker zu Weissenfels.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Die Firmen: Max Perlhöfter, Albrecht Grünwald, Hans Rumsch, sämmtlich hier. — Eintritt des Kaufmanns Ludwig Conrad hier in die Firma A. Kuschbert. — Austritt des Kaufmanns Julius Opet aus der Firma Goldstein u. Silberstein hier.

Gelöscht: Firma Siegmund Wendriner hier.

Procura. Eingetragen: Richard Scholtz für die Firma O. P. Huguenel hier.

Marktberichte.

* **Breslau**, 2. Juni. 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,20—17,60—18,80 Mk., gelber 16,10—17,50—18,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten mehr beachtet, per 100 Kilogr. 14,10 bis 14,90—15,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwache Kauflust, per 100 Klgr. 13—14—14,50 Mark, weisse 14,50—15,50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 15—16,20 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,70—12,20—13,50 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Bohnen ohne Umsatz, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 Mark.

Lupinen gut gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 14—15—16 Mark, blaue 12,50—13—14,50 Mark.

Wicken vernachlässigt, per 100 Kgr. 15—16—17 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen matter, per 100 Kilogr. schles. 12,25—12,75 Mark, fremder 11,80—12,30 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogramm schles. 14,50—15,00 Mark. fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen gut beachtet, per 100 Klgr. 12—12¼ M.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,75 M., Hausbacken 24,00—24,50 Mark. Roggen-Futtermehl 10,40—11,80 Mark. Weizenkleie 9,20—9,60 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—3,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 30,00—33,00 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Hamburg, 1. Juni. Der Privatverkehr war fest. Creditactien 267, 25. Disconto-Commandit-Antheile 226, 50. Nationalbank für Deutschland 138, 25. Deutsche Bank 170. Lübeck-Büchener 167, —. Marienburg-Mlawkaer 63, 62. Ostpreussische Südbahn 100, 75. Mainzer 118, 75. Franzosen 502, 50. Lombarden 286. —. Laurahütte 141, 75. Dortmunder Union 92, 50. Dynamite Trust-Actien 151. Cedulas 47.

Paris, 31. Mai. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 79, 30. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 608. 75. Banque de Paris 847. 50. Banque d'escompte 527. 50. Credit foncier 1252. 50. Credit mobilier 462, 50. Panama-Kanal-Actien 32. 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 33, —. Rio Tinto 521. 80. Suezkanal-Actien 2375. —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{7}{16}$. Wechsel auf London kurz 25. 12½. 4% Rente 91. —. 4% unific. Egypter 491. 87. 4% Spanier äussere Anl. 77. Meridional-Actien 740, —. Cheques auf London 25. 14. Comptoir d'escompte neue 610, —. 4% Russen de 1889 97, 90. Fest. Robinson 71. 87.

London, 31. Mai. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 76¾. 5% privil. Egypter 104¾. 4% unif. Egypter $97\frac{7}{8}$. 3% garant. Egypter 101¼. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 99¼. Ottomanbank $14\frac{3}{8}$. Suezactien 94¾. Canada Pacific 85¼. Englische 2¾% Consols 98 excl. Platzdiscont $1\frac{7}{8}$%. 4¼% egypt. Tributanleihen 99½. De Beers Actien neue $17\frac{5}{8}$. Rio Tinto $20\frac{7}{8}$. Rubinen-Actien $\frac{3}{8}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 99¼. Silber matt, nominell. Fest.

London, 31. Mai. Aus der Bank flossen heute 23 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 31. Mai. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 267¼. Franzosen 201. Lombarden $120\frac{3}{4}$. Galizier 173¾. Egypter 99. —. 4% Ungarische Goldrente 90. 60. Gotthardbahn 169. —. Disconto-Commandit 225, 40. Dresdner Bank 157, 90. Laurahütte —. Gelsenkirchen 162, 90. Fest.

Frankfurt a. M., 31. Mai. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 345. Pariser Wechsel 80. 95. Wiener Wechsel 173. 95. Reichsanleihe 107. 40. Oesterr. Silberrente 77. 90. Oest. Papierrente 77. 50. 5% Papierrente 88. —. 4% Goldrente 95. 40. 1860er Loose 129, —. Ungar. 4% Goldrente 90. 10. Italiener 96. 10. 1880er Russen 97. 40. II. Orient-Anl. 72. 50. III. Orient-Anleihe 73. 50. 5% Spanier 76. 40. Unific. Egypter 98. 50. Conv. Türken 19. 40. 3% Portug. Staatsanleihe 63. 40. 5% serb. Rente 87. 20. Serb. Tabaksrente 87. 40. 5% amort. Rumänen 98. 70. 6% cons. Mexik. Anl. 97. 50. Böhm. Westbahn 298¾. Böhm. Nordbahn 185. Central Pacific 110, 40. Franzosen 199¼. Galizier 170¾. Gotthardbahn 168. 50. Hess. Ludwigsbahn 118. 20. Lombarden $114\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener 166, 50. Nordwestbahn 182. Creditactien $266\frac{5}{8}$. Darmstädter Bank 161, 70. Mitteld. Creditbank 111. 20. Reichsbank 140. 90. Disconto-Commandit 224. 50. Dresdner Bank 156. 90. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 143, 40. 4% griechische Monopol-Anleihe

79, 50. $4^1/_2$% Portugiesen 93, 90. Siemens Glasindustrie 154. 10. La Veloce 92, 40. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) —, —. Fest.

Privatdiscont $3^5/_8$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $267^1/_4$. Franzosen $199^3/_4$. Galizier $173^3/_8$. Lombarden $114^1/_4$. Egypter 98. 70. Disc.-Commandit 225, —. Gelsenkirchen —. Laurahütte —. 1860er Loose —.

Hamburg, 31. Mai. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 50. Silberrente 77. 60. Oesterr. Goldrente 95. —. Ungar. 4% Goldrente 90. 15. 1860er Loose 129. —. Italienische Rente 96. 10. Creditactien 266, 75. Franzosen 502, —. Lombarden 288. —. 1877er Russen —. 1880er Russen 95. 90. 1883er Russen 106. 50. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 70, 50. III. Orient-Anleihe 71, 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. —. Deutsche Bank 169. 90. Disc.-Commandit 225, 20. Dresd. Bank 157, 20. Nationalbank für Deutschl. 138, —. H. Commerzbank 131. 50. Nordd. Bank 167. 70. Lübeck-Büchener Eisenbahn 167, —. Marienb.-Mlawka 63. —. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 100, 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 141. 50. Nordd. Jute-Spinnerei 132. 50. A.-C. Guano-Werke 144. —. Privatdiscont $3^3/_8$%. Hamburger Packetfahrt-Actien 139, 10. Dyn.-Trust-Actien 152, 25. Fest.

Amsterdam. 31. Mai. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $76^1/_4$, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $76^1/_2$, do. April-October verzinsl. $76^5/_8$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $89^1/_8$. 5% Russen von 1877 —. —, Russ. grosse Eisenbahnen $122^5/_8$. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe $68^5/_8$. Conv. Türken $19^1/_8$. $3^1/_2$% holländ. Anleihe $102^5/_8$. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $125^1/_4$. Marknoten 59. 20. Russische Zollcoupons 192. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Liverpool, 31. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 5000 B. Ruhig. Tagesimport 5000 B.

Liverpool, 31. Mai, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 5000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferungen: Mai $6^5/_8$, Mai-Juni $6^5/_8$, Juni-Juli $6^5/_8$, Juli-August $6^{21}/_{32}$, August-Septbr $6^5/_8$, Octbr.-Novbr. $5^{61}/_{64}$ d. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 31. Mai, Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 5000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni $6^5/_8$. Juni-Juli $6^5/_8$, Juli-August $6^{21}/_{32}$, August-Septbr. $6^5/_8$, Septbr.-October $6^5/_{32}$, October-Novbr. $5^{31}/_{32}$, Novbr.-Decbr. $5^{59}/_{64}$, December-Januar $5^{29}/_{32}$ d. Alles Verkäuferpreise.

Newyork, 31. Mai, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork —, do. in New-Orleans $11^7/_8$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 30 Gd., do. in Philadelphia 7, 30 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 45, do. Pipe line Certificats per Juni $89^7/_8$. Stetig. Schmalz loco 6, 32, do. (Rohe & Brothers) 6, 75. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^3/_4$. Mais (New) Juni 40. Rother Winterweizen loco $95^1/_2$. Kaffee (Fair Rio) 20. Mehl 2 D. 75 C. Getreidefracht 2. Kupfer pr. Juni 15, 25 nom. Weizen per Mai —, per Juli $94^1/_4$, per December $95^1/_4$. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per Juni 17, 42, per August 16, 95.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 9674971 Doll. gegen 9905678 Doll. in der Vorwoche, davon für Stoffe 1922800 Doll. gegen 2431000 Doll. in der Vorwoche.

Newyork, 31. Mai. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 9000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 17000 B., Ausfuhr nach dem Continent 4000 B., Vorrath 185000 B.

Wien, 31. Mai. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 17 Gd., 8. 22 Br., per Herbst 7, 61 Gd., 7, 63 Br. Roggen per Frühjahr 7, 32 Gd., 7, 34 Br., per Herbst 6, 21 Gd., 6. 23 Br. Mais per Mai-Juni 5, 13 Gd., 5, 15 Br., per Septbr.-Octbr. 5, 44 Gd., 5, 46 Br. Hafer per Frühjahr 8, 50 Gd., 8, 55 Br., per Herbst 6, 20 Gd., 6, 22 Br.

Pest, 31. Mai. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matter, per Mai-Juni 8, 00 Gd., 8, 02 Br., per Herbst 7, 39 Gd., 7, 41 Br. Hafer per Herbst 5, 89 Gd., 5, 91 Br. Neuer Mais 4, 96 Gd., 4, 98 Br., per Juli-August 5, 04 Gd., 5, 06 Br. Kohlraps per August-Decbr. $11^1/_2$ à $11^5/_8$. — Wetter: Schön.

Paris, 31. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Mai 25. 70, per Juni 25. 60, per Juli-August 24. 70, per September-December 23. 70. Roggen ruhig, per Mai 16, 80. per Septbr.-Decbr. 15, 20. Mehl träge, per Mai 54. 60, per Juni 54. 50. per Juli-August 54, 70, per Septbr.-Decbr. 53. 50. Rüböl träge, per Mai 72, 00, per Juni 69, 50, per Juli-August 68, 75, per September-December 67, 00. Spiritus ruhig, per Mai 36, 00. per Juni 36, 75, per Juli-Aug. 37, 00, per Septbr.-Decbr. 37. 50. — Wetter: Schön.

London, 31. Mai. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Kühl.

Antwerpen, 31. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste ruhig.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 31., Juni 1.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 13°.6	+ 10°.0	+ 7°.7
Luftdruck bei 0° (mm)	747.6	748.5	749.3
Dunstdruck (mm)	3.3	4.8	5.1
Dunstsättigung (pCt.)	28	52	65
Wind (0—6)	W. 3.	W. 2.	WNW. 2.
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	zieml. heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 14,3.

Juni 1., 2.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 13°,1	+ 11°,2	+ 7°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	747,9	747,5	747,0
Dunstdruck (mm)	4,0	4,5	5,4
Dunstsättigung (pCt.)	36	45	68
Wind (0—6)	NW. 1.	NO. 1.	NW. 1.
Wetter	bewölkt.	zieml. heiter.	zieml. heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 14,9

Courszettel der Berliner Börse vom 31. Mai 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 30.	vom 31.
20 Frcs.-Stücke	16,195 bz	16,18 bzG
Imperials	— —	16,70 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,325 G	20,36 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	174,20 bz	174,25 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	236,75 bz	236,70 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bzG	324,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,60 G	107,30 bz
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	101,00 bzB	101,00 B
Preuss. Consols	4	vsch.	106,40 bz	106,50 B
dto. dto.	$3^1/_2$	1/4 1/10	101,10 bz	101,00 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,60 G
dto. Staats-Schuldsch.	$3^1/_2$	1/1 1/7	99,90 G	99,60 G
Berliner Stadt-Obligation	$3^1/_2$	1/4 1/10	99,70 bzG	99,40 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 G	101,80 G
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	98,70 bz	98,70 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,25 bz	103,25 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,30 bz	103,40 B
Brnb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	90,30 G	90,20 bz
Hamburger Rente von 1878	$3^1/_2$	1/2 1/8	100,00 B	100,10 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,40 G	93,40 bzB
Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3^1/_2$	1/1 1/7	98,25 G	98,50 bzG
dto. dto. V.	$3^1/_2$	1/1 1/7	94,40 G	95,00 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,00 bzG	110,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	100,90 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,00 bzG	100,90 G
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101.75 bzG
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	97,25 bz	97,25 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	103,90 G	104,00 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	$4^1/_2$	1/4 1/10	98,00 bz	99,10 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.- Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	95,00 G	94,50 bzB
dto. dto. I. neue (gar.)	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
dto. dto. rz. 100	$3^1/_2$	1/1 1/7	94,10 G	94,10 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,20 G	113,20 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,50 G	107,10 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106,50 G	107.10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4^1/_2$	1/1 1/7	114,80 G	114,90 G
dto. dto.	4	vsch.	100,80 bzG	100,90 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,30 bzG	101,50 bzB
dto. dto. rz. 110	$4^1/_2$	1/1 1/7	97,00 G	97,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,50 bz	100,50 bz
dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	97,00 G	97,00 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4^1/_2$	1/1 1/7	115,00 G	116,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 B	111,00 B
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	$3^1/_2$	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4^1/_2$	1/4 1/10	100,10 ebz	100,10 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	97,75 B	97,75 B
Schles. Bod.- Cr.- Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	$4^1/_2$	vsch.	110,75 G	110,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,80 G	101,00 B
dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	97,70 G	97,70 G
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	88,00 B	88,10 G
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	— —	89,60 bz
dto. Stadt-Anleihe	$4^1/_2$	1/6 1/12	— —	77.60 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/11	96,90 bzG	97,00 bzB
Chinesische $5^1/_2$% Staats-Anl.	$5^1/_2$	1/5 1/11	110,50 bzG	110,10 bzG
Eidgenössische	$3^1/_2$	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	$3^1/_2$	30/6 31/12	100,50 bzG	100.60 ebzG
Egypter	4	1/5 1/11	98,40 bzG	98,70 bzG
dto. Tribut-Anleihe	$4^1/_4$	10/4 u. 1	99,90 bzG	99,80 G
dto.	$4^1/_2$	20/6 u 12	— —	101,60 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	95,30 bzG	95,40 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	79,30 ebzG	79,30 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	— —	75,90 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,25 bzG	96,20 ebzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	99,25 G	99,40 B
dto. dto. 6%	5	1/1 1/7	86,30 bzG	86,30 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,10 bzG	95,10 bzG
dto. Papierrente	$4^1/_5$	1/2 1/8	77,30 B	77,20 ebzG
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,90 bzG	88,50 bz
dto. Silberrente	$4^1/_5$	1/1 1/7	77,75 bzG	77,80 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	68,75 bzB	68,70 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	65,10 G	65,00 ebzG
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	93,90 bz	93,90 ebzB
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	102,90 G	102,90 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,00 B	98,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,10 bzG	101,90 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	86,00 bz	86,10 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,60 bz	97,60 bz
dto. von 1888	6	1/6 1/12	109,50 bzG	110,25 bz
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl	98,70 bz	99,00 bzG
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl	98,00 B	98,00 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl	97,60 bzG	97,60 G
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	73,00 bzB	72,75 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	73,80 bz	73,40à50 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	$4^1/_2$	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	88,25 bzG	88,75 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	95,80 bz	95,70 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,10 bz	88,10 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4^1/_2$	1/4 1/10	102,60 bzB	102,40 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	86,90 bz	86,90 bzG
dto. dto. v. 1885	5	1/5 1/11	87,10 bzG	87,20 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	89,40 bzG	89,20 bzG
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	86,75 bzG	86,90 bz
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	89,80 bz	90,00 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	90,50 bzG	90,60 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	90,10 bzG	90,40 bzG
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4^1/_2$	1/2 1/8	101,40 B	101,40 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86,40 bz	86,30 bzG
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	142,20 B	142,10 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146,05 bzB	145,90 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,30 bz	42,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	105,50 B	105,00 bz
Bukarester Loose	—	—	50,00 B	50,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3^1/_2$	1/4 1/10	139,60 bz	139,60 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3^1/_2$	1/4	139,00 G	139,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,50 B	60,30 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3^1/_2$	1/1 1/7	114,00 G	114,00 G
dto. dto. II.	$3^1/_2$	1/1 1/7	108,25 bz	108.50 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	142,00 bz	142,50 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	334,10 G	335,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3^1/_2$	1/4	135,40 B	135,25 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,10 bz	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	131,50 G	131,50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,40 G	27,60 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324,90 bzG	324,00 ebzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	126,30 bzG	128,25 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	318,00 B	314,40 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,60 G	131,70 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3^1/_2$	1/4	163,50 bz	163,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,30 bz	105,50 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	168,00 G	169,00 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	156,50 G	157,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,50 B	81,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	81,25 B	81,25 bz
Ungarische Loose	—	—	251,40 bz	251,60 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
Breslau-Warschau	$2^1/_4$	18/10	1/1	60,10 bz	61,00 bzG
Dortm.-Enschede	$4^1/_2$	$4^1/_2$	1/1	114,00 bz	114,00 bzB
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,50 B	113,50 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	115,75 bzG	115,80 bzB
Saalbahn	5	5	1/1	113,00 G	113,50 G
Weimar-Gera	$3^1/_3$	4	1/1	101,20 bz	101,90 bz
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	$2^3/_8$	$2^5/_8$	1/1	72,50 bzG	72,60 bzG
Dortmund-Enschede	$3^1/_4$	$3^3/_4$	1/1	96,00 bzG	96,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	$1^1/_2$	1/1	55,30 bzG	55,50 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	$4^1/_2$	$^1/_2$	1/1	78,40 bz	78,70 G
Ludwgsh.-Bxbch.	$9^7/_8$	—	1/4 1/10	224,50 bz	223,50 bz
Lübeck-Büchen	$7^1/_2$	$7^3/_4$	1/1	165,90 bz	166,80 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4^1/_2$	$4^2/_3$	1/1	118,40 bz	118,30 bz
Marienb.-Mlawka	3	$^1/_3$	1/1	66,75 bz	67,50 bzB
Meckl. Friedr.-Fr.	$6^1/_4$	—	1/1	— —	— —
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,50 B	101,50 B
Niederwald-Bahn	$2^1/_2$	$2^1/_2$	1/1	73,25 G	73,00 G
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	103,60 bzG	104.75 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,75 ebzG	24,75 G
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	$7^1/_2$	$7^1/_2$	1/1	148,60 bz	149,00 G
Dux-Bodenbach	$7^1/_2$	$7^1/_2$	1/1	216,90 bz	218,50 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	85,00 bz	86,75 bz
Gotthardbahn	6	$7^1/_5$	1/1	173 00 bzG	173,00 bz
Jura-Bern-Luzern	4	$4^1/_2$	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,40 ebzB	103,30 bzB
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	73,75 bzB	73,75 bzG
Lemberg-Czernow.	$6^3/_4$	$6^3/_4$	1/5 1/11	100,60 bz	100,50 bzG
Meridional-Actien	$7^1/_5$	$7^1/_5$	1/1 1/7	147,90 bz	147,10 bz
Ital. Mittelmeer-Eisb	$5^1/_2$	—	1/7	115,50 B	115,25 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	67,40 bz	67,50 B
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	27/10	1/1	99,50 bz	100,50 bz
Oesterr. Lokalbahn	4	—	1/1	66,75 bzG	67.25 bzG
Oest. Nordwestbahn	$4^1/_4$	$4^3/_4$	1/1	90,80 G	91,80 bz
dto. (Elbthalbahn)	5	$5^1/_2$	1/1	105,00 bzG	105,90 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	16/10	1/6	62,50 bz	62,50 bz
Raab-Oedenburg	1	$^1/_2$	1/1	29,50 B	29.50 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	76,00 G	— —
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	129,25 bz	129,25 bz
Russ. Südwestbahn	6.94	—	1/1	80,10 bzG	81,00 B
Schweizer Centralbh.	$5^3/_5$	$6^3/_5$	1/1	153,10 G	154,40 bz
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	144,25 G	144,40 bzB
dto. Unionbahn	$4^1/_4$	—	1/1	125,75 bzG	126.50 bzG
dto. Westbahn	0	0	1/1	42,90 bz	43,10 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	71,75 B	71,75 B
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	217,25 bz	216,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	$3^1/_2$	1/4 1/1	99,50 bz	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,40 bzG	103,40 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	87,00 bzG	87,10 G
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100,75 bz	100,80 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,25 G	107,25 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,40 G	101,20 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4^1/_2$	1/1 1/7	86,50 G	86,70 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	58,60 bz	58,60 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,40 B	98,30 G
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	81,30 B	81,60 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	71,90 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	79,60 B	79,70 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	65,00 bzG	65,90 ebzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,25 B	83,10 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,70 B	81,80 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,80 G	100,80 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	93,10 G	93,25 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,10 G	92,25 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	83,75 G	83,60 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,90 bz	100,90 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	65,70 bz	65,60 ebzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,40 G	104,50 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,50 bz	98,90 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,40 G	87,40 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,10 G	102,00 G
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	83,75 B	83,75 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,75 bz	98,60 bz
Iwangorod-Dombrowo	$4^1/_2$	1/1 1/7	100,10 bz	100,10 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93.20 bzG	93,50 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	69,60 bz	69,75 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,40 bz	95,75 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	101,00 bz	100,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,70 bzG	87,90 B
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	95,40 G	95,40 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91,20 bz	91,50 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,20 bz	102,20 B
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,90 G	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	94,00 ebzG	94,00 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	80,50 bzG	80,90 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	95,10 bzG	95,00 bz
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106,00 G	106,00 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	99,00 bzG	99,20 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,50 G	90,50 bz
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,90 G	100,90 B
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,30 G	111,80 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	91,70 G	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	110,75 G	110,60 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,30 G	99,40 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,00 bz	113,75 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,40 bz	110,30 G
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	107,80 G	108,10 bzB
dto. dto.	5	1/6 1/12	93,40 bz	93,50 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4^1/_2$	1/1 1/7	99,50 G	99,50 bz
Anatol. Eisenb.	5	1/4 1/10	89,50 bzG	89,50 bz

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	$3^2/_3$	$2^1/_8$	1/1	69,25 bzG	69,00 G
Berliner Kassenver.	$5^1/_3$	6	1/1	134,25 G	134,25 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	168,00 bzG	170,10 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St. — —	p.St. — —
Breslauer Discontob.	$6^1/_3$	7	1/1	108,00 G	108,10 G
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	106,40 bz	106,50 G
Darmstädter Bank	9	$10^1/_2$	1/1	159,30 bzG	161,00 bz
Deutsche Bank	9	10	1/1	168,75 bzG	169,50 bzB
dto. Genossensch.	$7^1/_2$	8	1/1	129,90 bz	130,00 B
dto. Hypthbk. 60%	$6^1/_4$	$6^1/_4$	1/1	112,60 G	112,50 G
Disconto-Command.	12	14	1/1	222.50 bzG	224,70 bz
Dresdener Bank	9	11	1/1	154,75 bzG	157,40 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	88,50 bzG	88,50 bz
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,50 bzG	94,60 G
Internationale Bank	—	8	1/1	116,50 bzG	117,50 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	202,50 bzB	202,50 B
Luxemburger Bank	$7^1/_2$	8	1/1	143,10 G	143,40 B
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	110,50 bzG	111,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	136,40 bz	137,50 bzG
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	168,25 B	168,50 bzB
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	86,50 bzB	85,80 bzG
Petersbg. Discontob.	15	19	1/1	— —	179,00 bz
Pomm. Hyp.-Bank	0	0	1/1	— —	— —
dto. Vorz.-Act.	—	—	1/1	96,50 bzG	98,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	$5^1/_2$	6	1/1	115,00 G	115,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$6^1/_3$	$6^1/_2$	1/1	121,50 ebzG	121,50 ebzG
dto. Centr.-Bod. 50%	$9^1/_3$	10	1/1	157,75 bzG	158,00 B
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	111,75 G	111,10 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	127,75 G	127,30 G
dto. Hypth.-Act.-B.	$6^1/_2$	$6^1/_2$	1/1	120,75 bzG	120,75 G
dto. von 1890	—	—	1/1	123,25 G	123,25 G
Reichsbank	$5^2/_5$	7	1/1 1/7	140,10 bzG	140,75 G
Russ. B. f. ausw. H.	0	6,2	1/1	73,50 bzG	73,90 bz
Sächsische Bank	$4^1/_6$	5	1/1	114,25 G	114,00 bzG
Schles. Bankverein	7	8	1/1	124,80 bzG	125,10 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	209,75 bzG	211,50 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	2	1/1	104,00 G	105,00 B
Archimedes	10	—	1/1	140,00 ebzB	139,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	$12^1/_4$	$12^1/_2$	1/1	263,50 bzG	263,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	— —	88,50 bzG
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	135,00 G	135,60 bzG
Bismarckhütte	14	—	1/7	213,75 B	214,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	$12^1/_2$	—	1/7	166,00 bzG	170,00 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	69,00 bz	67,00 bzG
dto. Oelfabrik	$5^3/_4$	—	1/6	90,25 bzG	89,75 bzG
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	142,10 G	142,00 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	161,50 bz	162,00 bzG
Brüxer Kohlenbau.	$6^1/_2$	7	1/1	92,50 bzG	92,50 bzG
Donnersmarckhütte.	3	4	1/7	85,00 bzG	86,50 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	90,50 bzG	92,60 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	101,50 bzG	102,50 bzG
Elekt. Glühl. Seel	$12^1/_2$	0	1/1	55,00 bzG	56,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	$6^1/_2$	1/1	97,75 G	98,25 G
Façonschm. 5% St.Pr	5	$7^1/_2$	1/1	239,00 bz	239,00 bz
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	140,50 bzG	141,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	602,00 bz	— —
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	132,70 bz	132,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	167,50 G	167,00 bzG
Gruson-Werk	10	—	1/7	155,00 bzG	155,50 bzG
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	185,75 bzG	192,40 bzG
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	166,50 bz	165,00 bzG
Hörder Hütten	0	—	1/7	30,25 G	30,30 G
dto. dto. conv.	1	—	1/7	57,25 bzG	58,00 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	102,50 bzG	103,10 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	45,75 G	45,50 bzG
KattowitzerBgb.-Gs.	—	—	1/4	129,00 G	129,50 bz
Kramsta Schles. L.	$7^2/_3$	—	1/9	142,00 bzG	143,00 bzG
Lauchhammer conv	10	—	1/7	153,90 bz	154,25 bzG
Laurahütte	$6^1/_2$	—	1/7	138,75 bzG	142,30 bzG
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	8	1/1	115,80 bzG	115,80 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	$8^1/_2$	$8^1/_2$	1/5	162,00 bzG	163,10 bzG
Nordd. Lloyd	12	$11^1/_4$	1/1	157,60 bz	158,60 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	133,00 bzG	134,25 bzG
dto. Eisb.-Bed.	$5^1/_2$	6	1/1	96,50 bzG	98,10 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	171,00 bzG	174,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	128,50 bzB	128,50 bzG
Oppelner Cement	6	7	1/1	115,10 G	114,10 bzG
Pongs'scheSpinnerei	—	8	1/1	110,50 bzG	110,00 bzG
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	168,75 bzG	168,90 bz
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	120,00 bz	122,00 bzG
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	— —	— —
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	111,00 bzG	111,00 bzG
Schering	18	18	1/1	243,00 G	244,50 G
Schles. Dampf.-C.	$8^1/_3$	7	1/1	— —	122,50 bzG
dto. Gas-A.-G.	$6^1/_3$	$6^2/_3$	1/1	108,50 bz	108,50 bz
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	63,90 bz	64,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	$18^1/_2$	$14^1/_2$	1/1	152,40 bzG	153,60 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	13	1/1	183,20 B	181,00 bzG
dto. $4^1/_2$% St.-Pr.	9	13	1/1	182,90 B	181,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	303,00 bzG	303,10 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	227,75 B	226,25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	90,00 bz	87,80 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	127,25 bzG	126,25 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31^2/_3$	$33^1/_3$	1/1	2000 G	2000 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	102,50 bzG	102,60 G
Redenhütte 6%	115		vrtj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 30.	vom 31.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	$2^1/_2$	— —	168,90 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	$2^1/_2$	— —	168,20 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	$3^1/_2$	— —	80,85 B
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,335 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,26 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,95 bz
New-York vista	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$5^1/_2$	235,50 bz	235,30 bz
dto. dto. 3 M.	$5^1/_2$	233,50 bz	234,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	174,10 bz	174,25 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	173,10 bz	173,45 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,00 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,80 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	$5^1/_2$	236,20 bz	236,00 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont $3^3/_8$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juni.	Per Juli.
Disconto-Command.	225,50	— —
Dortmunder Union	92,75	— —
Laurahütte	142,75	— —
Oesterr. Credit	167,50	— —
Franzosen	101,12	— —
Lombarden	62,50	— —
Russische Noten	236,00	— —
Marienburg-Mlawka	67,25	— —
Südpr. Ostbahn	105,00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckler; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.